

Bundesbeschluss
über
**das Volksbegehren zur Erweiterung der Volksrechte
bei der Erteilung von Wasserrechtskonzessionen
durch den Bund**

(Vom 6. März 1956)

Die Bundesversammlung
der Schweizerischen Eidgenossenschaft,
nach Einsicht in das Volksbegehren vom 23. Februar 1953 zur Erweiterung
der Volksrechte bei der Erteilung von Wasserrechtskonzessionen durch den Bund
und in einen Bericht des Bundesrates vom 4. Oktober 1955¹⁾,
gestützt auf Artikel 121 ff. der Bundesverfassung und Artikel 8 ff. des
Bundesgesetzes vom 27. Januar 1892/5. Oktober 1950 über das Verfahren bei
Volksbegehren und Abstimmungen betreffend Revision der Bundesverfassung,

beschliesst:

Art. 1

Das Volksbegehren zur Erweiterung der Volksrechte bei der Erteilung von Wasserrechtskonzessionen durch den Bund wird der Abstimmung des Volkes und der Stände unterbreitet. Dieses Volksbegehren lautet wie folgt:

«Die unterzeichneten stimmberechtigten Schweizerbürger verlangen auf dem Wege der Volksinitiative, dass Artikel 89 der Bundesverfassung wie folgt ergänzt werden soll:

Die vom Bunde zu erteilenden Wasserrechtskonzessionen (Art. 24^{bis}, Abs. 4) bedürfen der Zustimmung beider Räte und sollen dem Volke zur Annahme oder Verwerfung vorgelegt werden, wenn es von 30 000 stimmberechtigten Schweizerbürgern oder acht Kantonen verlangt wird.

Übergangsbestimmung:

Artikel 89, neuer Absatz, findet Anwendung auf alle vom Bund zu erteilenden Wasserrechtskonzessionen, welche am 1. September 1952 noch nicht erteilt sind.»

¹⁾ BBl 1955, II, 637.

Art. 2

Wird das Volksbegehren von Volk und Ständen angenommen, ist die neue Verfassungsbestimmung als Artikel 89, Absatz 3, in die Bundesverfassung aufzunehmen. Dabei soll die Hauptbestimmung im französischen und italienischen Text wie folgt lauten:

«Les concessions pour l'utilisation des forces hydrauliques qu'il appartient à la Confédération d'octroyer (art. 24^{bis}, 4^e alinéa) doivent être approuvées par les deux conseils. Elles sont soumises à l'adoption ou au rejet du peuple, si la demande en est faite par 30 000 citoyens actifs ou par huit cantons.»

«Le concessioni per l'utilizzazione di forze idrauliche il cui rilascio spetta alla Confederazione (art. 24^{bis}, capoverso 4) devono essere approvate da ambo i Consigli legislativi. Devono inoltre essere sottoposte al popolo per la accettazione o il rifiuto, quando ciò sia domandato da 30 000 cittadini svizzeri aventi diritto di voto, oppure da 8 cantoni.»

Der heutige Artikel 89, Absatz 3 (Staatsvertragsreferendum) würde demzufolge zu Artikel 89, Absatz 4, der Bundesverfassung.

Art. 3

Dem Volk und den Ständen wird die Verwerfung des Volksbegehrens beantragt.

Art. 4

Der Bundesrat wird mit dem Vollzug beauftragt.

Also beschlossen vom Nationalrat,
Bern, den 21. Dezember 1955.

Der Präsident: **Burgdorfer**
Der Protokollführer: **Ch. Oser**

Also beschlossen vom Ständerat,
Bern, den 6. März 1956.

Der Präsident: **Rud. Weber**
Der Protokollführer: **F. Weber**

Bundesbeschluss über das Volksbegehren zur Erweiterung der Volksrechte bei der Erteilung von Wasserrechtskonzessionen durch den Bund (Vom 6. März 1956)

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1956
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	13
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	29.03.1956
Date	
Data	
Seite	830-831
Page	
Pagina	
Ref. No	10 039 356

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.